

PRAXISTEST BEI LUNCHUNO

KOMMERZIELLER
EINSATZ VON ELEKTRO-
FAHRZEUGEN IN FIRMEN



energie schweiz

Unser Engagement: unsere Zukunft.

New Ride

ELEKTROFAHRZEUGE IN FIRMEN

INNOVATIVE FAHRZEUGE FÜR INNOVATIVE BETRIEBE

Lunchuno heisst der innovative Berner Mittagslieferservice von Dominique Nydegger. Das Startup ist am selben Ort domiziliert wie die Rikscha Taxi Schweiz AG seines Bruders Pascal. Gemeinsam ist den beiden Unternehmen, dass sie auf leichte Elektrozwei- und -dreiräder setzen.

PARTNERBETRIEBE

Der Informatiker Dominique Nydegger hat jahrelang zeitweilig im Rikscha-Betrieb seines Bruders gearbeitet. Entsprechend gut kennt er sich aus im Umgang mit E-Lastenrädern und Rikschas, mit denen Rikscha Taxi Schweiz AG seine Gäste in Bern herum chauffiert. Während die Rikschas die Gäste an den gewünschten Ort führt, liefert Lunchuno das Essen in Firmen, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Mittagszeit im Büro verbringen und dennoch ein vielfältiges Essen erwarten. Ob saisonale Bioprodukte oder Sushi, Holzofenbrot, Steak,

Salat, Pasta oder Focaccia: Lunchuno holt das Essen mit Elektrozweirädern in verschiedenen Partnerrestaurants ab und bringt es den Kunden. Diese müssen sich so nicht auf eine bestimmte Küche einigen, sondern können alle nach Gutdünken bestellen. «Unser Zielpublikum sind Mitarbeitende von Unternehmen, die preisgünstig im Betrieb essen wollen. Es ist uns wichtig, täglich neue Menus im mittleren Preissegment in guter Qualität anbieten zu können», fasst Dominique Nydegger sein Angebot zusammen. Das logistische Konzept erfordert schnelle Transporte zwischen verschiedenen Orten innerhalb der Stadt in einem komplexen System zwischen den Partnerrestaurants und den Kunden.

NACHLADEN OHNE ZEITVERLUST

Begonnen hat Dominique Nydegger im Frühjahr 2015 mit E-Bikes. Dank dem NewRide-Projekt «Kommerzieller Einsatz von Elektrofahrzeugen in

Standrundfahrt mit Touristinnen mit der E-Rikscha (links). Gemeinsame Werkstatt von Lunchuno und Rikscha Taxi Schweiz AG (rechts oben). Die ETRIX-Batterie lässt sich mit einem Handgriff problemlos austauschen. (rechts unten).



Firmen» testet er zudem einen ETRIX E-Scooter. Von den beiden Akkus, die sich mit einem Handgriff austauschen lassen, befindet sich jeweils einer im Scooter, einer in der Ladestation. So kann jederzeit ohne Zeitverlust Treibstoff nachgeladen werden. Die meisten Kunden befinden sich in einem Radius von zehn Kilometern. Reichweiteprobleme entstehen so keine.

In der grossen Box des ETRIX finden zwei Taschen Platz, eine Kühl- und eine Warmhaltetasche. So können die Sushi und der Salat gleichzeitig mit Pasta und Steak ausgeliefert werden. «Die Box entspricht nicht nur operativ unseren Bedürfnissen. Sie ist mit ihrer auffälligen Grösse gleichzeitig ein ausgezeichnete Werbeträger, was für ein neu gegründetes Kleinunternehmen von besonderer Bedeutung ist», hält Dominique Nydegger fest.

FLEXIBLES UNTERNEHMEN

Dominique Nydegger kann sich für eine spätere Ausbauphase auch Elektroautos vorstellen: «Ich setze ganz auf Elektromobilität. Da sich mein Servicekonzept sehr flexibel den Kunden anpasst, benötige ich aber Varianten bei der Nutzung der Fahrzeuge.» Der ETRIX sei ein Fahrzeug zwischen E-Auto und E-Bike mit vielen Vorteilen: schnell und komfortabel.

Als nächsten Schritt arbeitet Dominique Nydegger an einem Konzept für ein ökologisches Abfallmanagement. Er ist überzeugt, dass ein Catering-Service nicht zwingend Abfallberge hinterlassen muss, wenn er sich die Mühe nimmt, alle Abläufe nach ökologischen Kriterien zu optimieren. Generell sei es für jedes Unternehmen von Vorteil, alle Details genau zu überdenken: «Wenn wir ge-



Dominique Nydegger

schmackvoll angerichtete Speisen transportieren, ist die Federung des Scooters gegenüber dem E-Bike ein entscheidender Vorteil. Wir sind mit den ETRIX-Konstrukteuren im Gespräch, um hier weiter zu optimieren. Und in einer Tramstadt wie Bern riskiert man mit dem Scooter nicht, in einer Schiene stecken zu bleiben. Dafür ist das E-Bike auf anderen Strecken schneller, weil es direktere Wege fahren kann.»

AUF EINEN BLICK

Firma: Lunchuno, www.lunchuno.ch

Inhaber: Dominique Nydegger

Kernkompetenz: Lunchservice für Betriebe in Bern aus ausgewählten Restaurants.

Getestetes Fahrzeug: ETRIX

Verwendungszweck: Auslieferung von Mahlzeiten

DAS PROJEKT

NEWRIDE UND ENERGIESCHWEIZ HABEN DAS PROJEKT «KOMMERZIELLER EINSATZ VON ELEKTROFAHRZEUGEN IN FIRMEN» IM SOMMER 2014 GEMEINSAM MIT ELECTRODRIVE POWERED BY EWB IN BERN GESTARTET UND FÜHREN ES SEIT ANFANG 2015 IN ST. GALLEN UND BASEL FORT.

Ziel ist, Firmen für den Einsatz von Elektrofahrzeugen zu gewinnen. Energieeffizient, emissionsfrei und kostengünstig: so lassen sich Dienst- und Lieferfahrten abwickeln. Das unverbindliche Testangebot ermöglicht, eigene Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen zu sammeln, auf firmeninterne Bedürfnisse einzugehen und Diskussionen anzuregen.

Im Rahmen des Projektes können KMU während zwei bis vier Monaten E-Bikes, E-Scooter und elektrische Kleinmotorfahrzeuge zu Testzwecken mieten. Diese Langzeitmiete kostet pro Monat und Fahrzeug pauschal 200 Franken.

Informationen, Fragebogen für interessierte Unternehmen und Anmeldung zur Teilnahme am Projekt:

www.newride.ch/kmu_projekt.html

Verantwortlich für dieses Porträt:

Kommunikation NewRide, www.newride.ch

Kontakt: NewRide, Lea Eugster,

c/o Fachhochschule Bern,

Technik und Informatik,

Quellgasse 21, 2015 Biel,

032 321 61 12,

info@newride.ch